

Methode: Mit Geschichtskarten arbeiten

Karten sind ein wichtiges Arbeitsmittel im Geschichtsunterricht. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen historischen Karten (z. B. antike, mittelalterliche oder frühneuzeitliche Karten) und Geschichtskarten, die aus heutiger Sicht historische Zustände oder Abläufe optisch darstellen.

Eine Legende erklärt die dazu verwendeten vielfältigen Zeichen. Eine Karte gibt entweder den Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder (sie ist also statisch) oder sie zeigt Veränderungen auf (sie ist dynamisch). Hinsichtlich des Kartentyps wird zwischen topografischen und thematischen Geschichtskarten unterschieden.

Anders als physische (topografische) Karten geben thematische Karten aber nicht nur ein vereinfachtes Abbild der Wirklichkeit wieder, sie beschränken sich zudem meist auf ein eng begrenztes Thema, z. B. Wirtschaft, Bevölkerungsdichte, Klima oder eben geschichtliche Ereignisse und Strukturen. Thematische Karten sollen helfen, bestimmte räumliche und zeitliche Zusammenhänge schnell zu erfassen. Karten sind nie rein sachlich oder neutral. Eine vereinfachte Darstellung kann auch manipulativ genutzt werden. Deshalb ist es auch beim Entnehmen von Informationen aus Karten wichtig, sich kritisch mit deren Inhalten auseinander zu setzen.

Die folgenden Fragen sollen dir die Arbeit mit thematischen Karten erleichtern. Gehe für die dir vorliegende Karte diese Fragen durch. Beachte dabei: nicht alle Fragen müssen für deine Karte von Bedeutung sein.

1. Geschichtskarten erfassen und beschreiben

Thema

- Nenne die Überschrift der Karte.
- Benenne den dargestellten Zeitabschnitt.

Geographischer Raum:

- Arbeite heraus, welchen geographischen Ausschnitt die Karte zeigt. (Land? Großraum?)
- Nenne den Maßstab, den die Karte aufweist.

Kartenlegende (Zeichenerklärung) lesen:

- Erkläre, was Farbgebung und Schraffierungen aussagen.
- Erkläre, welche auf der Karte verwendeten Zeichen noch entschlüsselt werden müssen. (Manchmal befindet sich die Legende auch ganz vorne oder hinten im Atlas.)

2. Geschichtskarten analysieren

- Erläutere, welche auffälligen Stellen die Karte aufweist.
- Erörtere, was sich aus der räumlichen Anordnung und Häufigkeit von bestimmten Farben und Symbolen schließen lässt.
- Welche Fragen ergeben sich daraus?
- Sind Entwicklungsprozesse ablesbar?
- Erörtere, ob es einzelne Kartenelemente gibt, die in bestimmten Teilräumen konzentriert sind oder fehlen. (Gehe dazu die in der Legende angegebenen Symbole nacheinander durch.)
- Wurden Karto-Diagramme verwendet? (= Säulen- oder Kreisdiagramme, die zu einzelnen Gebieten zusätzliche Informationen liefern.) Was sagen sie aus?
- Werden Datenquellen angegeben?

3. Geschichtskarten interpretieren

- Erläutere die Kernaussage der Karte.
- Beurteile den Informationsgehalt der Karte. Sind die Zusammenhänge logisch und nachvollziehbar dargestellt?
- Bewerte, ob die Karte glaubwürdig ist.
- Recherchiere, wer die Karte in Auftrag gegeben bzw. erstellt hat.
- Erörtere, welche Schlussfolgerungen sich der Karte entnehmen lassen.
- Erläutere, welche Ursachen, Gründe und Folgen die in der Karte dargestellten Erscheinungen und deren räumliche Verteilung haben.
- Erörtere, ob sich Fragen ergeben, die mit der Karte nicht beantwortbar sind. Fehlen Informationen?
- Überlege, welche anderen Hilfsmittel (Sachtexte, Lexika, Internet ...) zur Klärung von Ursachen und Hintergründen nötig sind.